

ADFC Dresden e.V. • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Ortsamt Altstadt
Ortsamtsleiter Herrn Barth
Postfach 120 020
01001 Dresden

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bischofsweg 38
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 501 391 5
Telefax: 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN

16sra086

22. November 2016

Empfehlung des ADFC Dresden e. V. an den Ortsbeirat Altstadt zum gesamtstädtischen Radverkehrskonzept - Vorlage V1252/16

Sehr geehrter Herr Barth,

der Ortsbeirat Altstadt wird sich in Kürze beratend mit der Verwaltungsvorlage V1252/16 zum gesamtstädtischen Radverkehrskonzept befassen. Unter Bezug auf die örtlichen Besonderheiten im Gebiet des Ortsamtsbereiches Altstadt empfiehlt der ADFC Dresden als Fachverband für Radverkehr die nachstehenden Ergänzungen und Abänderungen zum Entwurf des Radverkehrskonzeptes.

Wir bitten darum, dass Sie unser vorliegendes Schreiben an die Mitglieder des Ortsbeirates Altstadt mit der Bitte um wohlwollende Prüfung und Unterstützung weiterleiten. Im Einzelnen schlägt der ADFC Dresden e. V. dem Ortsbeirat Altstadt Folgendes vor:

Ergänzung im Textteil

Im Textteil wird Ziffer E 4.1.9 um folgenden Satz ergänzt: „Die gemeinsame Signalisierung von Fahrbahnquerungen für Fußgänger und Radfahrer ist grundsätzlich zu vermeiden, da Fußgänger längere Räumzeiten als Radfahrer haben. Vorhandene gemeinsame Signalisierungen sind bestmöglich zu trennen“.

Zur Begründung verweisen wir als Beispiel auf die ungünstigen Signalisierungen auf der Könnertitzstraße an den Einmündungen der Magdeburger Straße und der Friedrichstraße. Die Grünphase für Radfahrer ist wesentlich kürzer als erforderlich, weil die gemeinsame Signalisierung für Fußgänger und Radfahrer sich nach den Räumzeiten der Fußgänger bemisst.

Ergänzungen unter „noch nicht umgesetzte Maßnahmen“ aus dem Radverkehrskonzept Innenstadt

Das Konzept „Fahrradfreundliche Innenstadt“ vom Jahr 2010 ist nicht vollwertig in den Entwurf des gesamtstädtischen Radverkehrskonzeptes integriert worden, sondern nur „nachrichtlich“ in der Form einer Tabelle in Anlage 7: *Liste noch nicht umgesetzter Maßnahmen aus dem Konzept „Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden - Radverkehrskonzept 26er Ring“*. Die Tabelle ist nicht komplett, denn weitere Maßnahmen bleiben teilweise oder vollständig unerledigt.

Für den Ortsamtsbereich Altstadt sind diese fehlende Punkte unbedingt aufzunehmen - wenn nicht anders angeführt handelt es sich um die beschlossenen Maßnahmen-Texte aus dem Konzept „Fahrradfreundliche Innenstadt“:

Maßnahme 15 Schießgasse

Tempo 30 Zone einrichten, Führung über Wilsdruffer Str. als Verbindung zur Ringstr. über Verkehrsinsel und Gleisanlagen herstellen, Planunterlage liegt den Planunterlagen St. Petersburger Str. bei. Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: Verbindung zwischen Schießgasse und Ringstraße über die Wilsdruffer Straße (Teil von "Verbindungsroute") fehlt weiterhin.

Maßnahme 16 Am Zwingerteich

Vorgenommene bauliche Umgestaltung im Sinne der Routenfunktion nicht ausreichend, Freigabe Einbahnstraße für den Radverkehr, Radfahrbereich gegen Einbahnstraße markieren (Erhöhung der Aufmerksamkeit von Busverkehr im Zuge des Busparkbereiches auf Radfahrer), mittel-/langfristig Radverkehrsbereich mit geeigneter, ebener Oberfläche versehen.

Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: Fahrbahnbelag weiterhin nicht fahrradgeeignet, keine Markierung des Radfahrbereich gegen Einbahnstraße erfolgt.

Maßnahme 19 Sachsenplatz

Der ursprüngliche Text lautete:

Sanierung der Oberfläche des vorhandenen Radfahrstreifens (Höhe Haltestelle), beidseitigen Radfahrstreifen anlegen, um Unfallschwerpunkt (rechtsabbiegende Kfz) zu entschärfen, Furtmarkierung an der Kreuzung mit Terrassenufer markieren, gesonderten Signalgeber für Radverkehr anbringen.

Textempfehlung:

Sachsenplatz zwischen Höhe der Roßbachstraße und Ziegelstraße. Mangelhaft ist die Radwegführung über den Gehweg. Hier ist als Baumaßnahme das Zurücksetzen des Bordsteins und die Einrichtung eines Radfahrstreifens in der Fahrbahn erforderlich. Die Priorität sollte mit „1“ bewertet werden.

Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: „beidseitige Radfahrstreifen“ sind nicht erledigt - ein sehr unebener Granitplatten-Hochbordweg ist Bestandteil der Radverkehrsführung.

Maßnahme 34 Pillnitzer Str.

Stadteinwärts: kurzfristig Oberfläche angemessen sanieren, Engstellen (insbes. im Haltestellenbereich) beseitigen, langfristig Radfahrstreifen anlegen, stadtauswärts: ebenfalls langfristig Radfahrstreifen.

Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: Stadteinwärts hört die Radverkehrsanlage noch vor dem Knoten auf.

Maßnahme 37 Güntzstr. zw. Holbeinstr. und Dürerstr. nur in dieser Fahrtrichtung.

Der ursprüngliche Text lautete:

Als temporäre Lösung Schutzstreifen anlegen, entsprechende Furt von und zu bestehenden Radverkehrsanlagen markieren, bei Ausbau oder Sanierung des Bereiches Radfahrstreifen vorsehen.

Textempfehlung:

Güntzstraße zwischen Holbeinstr. und Dürerstraße. Mangelhaft ist in stadtauswärtiger Richtung die unzureichende und diskontinuierliche Radverkehrsführung (zur Zeit Gehweg freigegeben). Als Maßnahme ist beim barrierefreien Ausbau der Straßenbahn-Haltestelle Dürerstraße eine durchgehende Radverkehrsanlage anzulegen.

Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: komplett unerledigt und weiter wichtig

Maßnahme 39 Terrassenufer zw. Landtag und Augustusbrücke.

Schutzstreifen einrichten, Anbindung der neuen Elberadwegführung beachten, Fußwegfreigabe in beiden Richtungen bleibt bestehen, ab Einmündung Theaterplatz-Terrassenufer „Tempo 30“ (Vgl. Maßnahme 28), Bereich bedarf einer kompletten Umgestaltung, in die auch die Radverkehrsbelange integriert sind.

Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: Schutzstreifen fehlen noch zwischen Theaterplatz-Einmündung und Carolabrücke in dieser Fahrtrichtung, Tempo30 fehlt

Maßnahme 45 Terrassenufer zwischen Sachsenplatz und Steinstr.

Stadteinwärts: Anlage beibehalten, Oberfläche befestigen/ geeignet sanieren, stadtauswärts: Radfahrstreifen anlegen.

Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: stadteinwärtiger Bürgersteig nicht saniert, Radführung eng zwischen fahrenden und parkenden Autos.

Maßnahme 50 Marienstr.

Beidseitig Radfahrstreifen anlegen.

Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: Statt Radfahrstreifen nur Schutzstreifen angelegt (also nicht erledigt) und diese sind nicht in den Knoten geführt. Wir regen eine Machbarkeitsstudie zur Radverkehrsanbindung der Marienstraße an den Postplatz und zur Vertretbarkeit des Wegfalls von Pkw-Stellplätzen in der Marienstraße an.

Maßnahme 63 Ziegelstr.

Rückbau des „Anderen Radweges“, Führung des Radverkehrs im Mischverkehr (Tempo 30 Zone vorhanden)

Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: Rückbau ist nicht erfolgt. Tempo30 wird vielfach nicht beachtet, verkehrsberuhigende Maßnahmen erforderlich

Maßnahme 78 Straßburger Platz

Angemessene Radverkehrsanlage über den Knoten nur in der Relation Lennèstr - Güntzstr. (in dieser Fahrtrichtung) vorhanden, angemessene Führung über alle vier Arme des Knotens, Gewährleistung aller Linksabbiege-Beziehungen ist erforderlich (indirekt), die Einbindung der geplanten Radverkehrsanlagen der Grunaer Str. muss beachtet werden.

Erledigungsstand laut ADFC-Recherche: komplett unerledigt und weiter wichtig.

Ergänzungen im Maßnahmeteil

Im Maßnahmeteil werden folgende zusätzliche Maßnahmen aufgenommen:

Maßnahme 501c Schäferstraße zwischen Weißeritzstraße und Behringstraße

Mangelhaft ist in stadtauswärtiger Richtung die Engstelle an der Straßenbahnmittelinsel. Hier ist als Baumaßnahme die Schaffung einer Radverkehrsanlage erforderlich. Die Priorität sollte mit „1“ (eins) bewertet werden.

Maßnahme 546a Elberadweg/Messering

Nördlich der Übigauer Allee fehlt eine ausreichende Verbindung zwischen Elberadweg und Messering. Ein Wegebelag ist nicht vorhanden oder schlecht. Hier ist als Baumaßnahme die Schaffung einer Radverkehrsanlage erforderlich. Die Priorität kann mit „3“ bewertet werden.

Maßnahme 828a Friedrichstraße zwischen Weißeritzstraße und Waltherstraße

Das Kopfsteinpflaster ist schlecht befahrbar. Als Baumaßnahme ist die Oberfläche fahrradfreundlich zu gestalten, vor allem an den Sperrflächen nahe der Walterstraße. Die Priorität sollte mit „2“ bewertet werden.

Maßnahme 926a Marienstraße am Dippoldiswalder Platz

Mangelhaft ist fehlender Platz für die Annäherung der Radfahrenden in südlicher Fahrtrichtung an den Verkehrsknoten bei Kfz-Rückstau. Als Maßnahme ist eine Radverkehrsanlage bis an den Verkehrsknoten heranzuführen. Die Priorität sollte mit „1“ bewertet werden.

Maßnahme 75a Sophienstraße zwischen Hofkirche und Postplatz.

Mangelhaft sind der Straßenbelag und fehlender Platz neben den Straßenbahnschienen. Als Baumaßnahme ist ein fahrradfreundlicher Belag mit Anbindung an Haltestellenkaps vor der Hofkirche und vor der Schinkelwache erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
ADFC Dresden e.V.

N. Larsen

Nils Larsen